

Träumt er zur Gitarre



Doch wenn man denkt „Aha: Ein Barde im Samtwams!“ steht er in Frack und Zylinder im „Spree-Athen“ und singt Berliner Lieder. Am Klavier sitzt dann Klaus Schäfer, mit dem er seit 1983 zusammenarbeitet. Man spürt die intensive Auseinandersetzung mit Text und Musik. Denn stets bezieht er den Hörer ein, spricht ihn an, scharf die Gäste um sich und läßt sie für eine Weile Teil seiner Lieder werden.

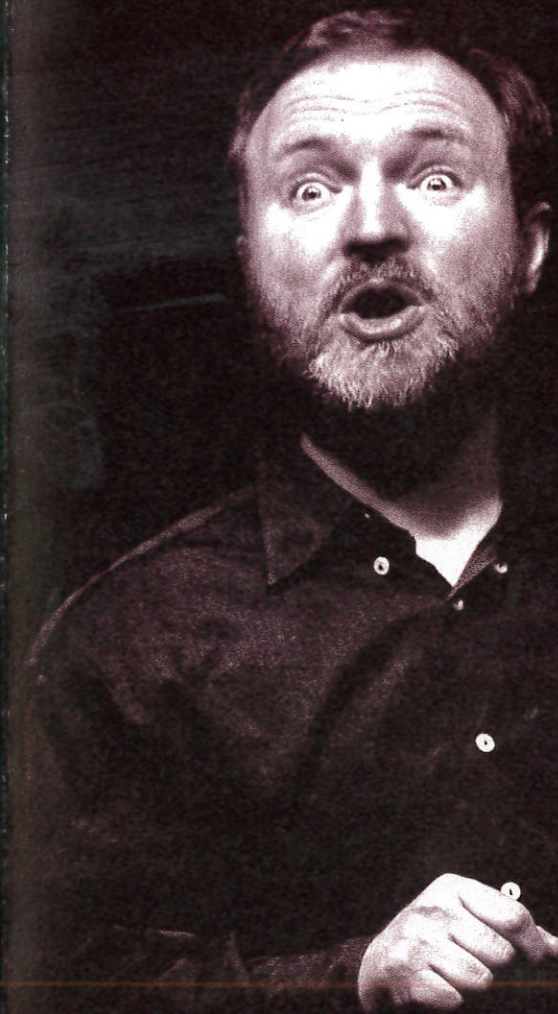
Kontakt

Peter Siche singt für Sie.
Zu Ihren Veranstaltungen und vor
Ihren Gästen. Aus seinem reichhaltigen Repertoire, allein oder in Begleitung. Mit seinen Darbietungen gibt er Ihrer Tagung, Ihrem Fest – vielleicht ein „runder“ Geburtstag? – die besondere Note.



Kontakt: Peter Siche
Yorckstraße 84 b, 10965 Berlin,
Tel.: (030) 7 86 78 13
Fax: (030) 78 99 05 11
eMail: info@petersiche.de
www.petersiche.de

Peter Siche



Stimmstark und sensibel

Berliner Urgestein und mehr als nur eine Stimme seiner Stadt. Die er gerne auch besingt: Romantisch, bitter, trällernd, mit Glanz und Gloria oder hinter sinnig und frech. Immer aber ausdrucksvoll und raumfüllend.

Großer Bogen

Mit großer Kabarett- und Musicalesfahrung spielt er, was er singt. Und was er singt, spannt den großen Bogen von mittelalterlichen Bardenklängen über Kaisers Zeiten bis heute. In festlicher Runde läßt er das Mittelalter lebendig werden, träumt zur Gitarre von alter Minne und Walter von der Vogelweide's Linden. Und er kennt die Hintergründe dieser längst vergangenen Zeit. Spürbar wird, daß sich unter uns Menschen Freud und Leid, Not, Ärger, Liebe und Lust im Grunde immer gleich bleiben.



Minnesänger und Chansonnier

Peter Siche: Aus Berlin stammend hat er dort auch sein Gesangsstudium absolviert. Auftritte mit mittelalterlicher Musik hatte er bereits seit seiner Schulzeit, Kabarett-Revuen in Berlin und Zürich, Auftritte in Musicals im Theater des Westens und in freien Produktionen, bis hin zur Oper. Dazu eine Reihe von Konzertprogrammen, begleitet von Piano, Laute oder anderen alten Instrumenten. Hochoffizielle Anlässe aus Politik, Wirtschaft und Kultur genauso gut wie ganz private Familienfeiern führten ihn in viele Städte Deutschlands, in die Schweiz, nach Tschechien, Brasilien, Tunesien und Hong Kong sowie für das Goethe-Institut nach Frankreich und Spanien.

CD's:

- Berliner Tempo, mit Klaus Schäfer, Piano
- Gegen die Dummheit, mit Klaus Schäfer, Piano
- ... außer: man tut es, mit Klaus Schäfer, Piano
- Es ist ein Schnee gefallen, mit Konrad Navosak, Laute

Sie können unter der Kontaktadresse bestellt werden.

Programm

Regelmäßige Auftritte im Berliner „Spree-Athen“. Seit er 1972 seine Laufbahn als erster Musiker der Augsburger „Welser Küche“ begann, ist er Spezialist für Erlebnisgastronomie. Dazu kommen Auftritte mit Gitarre auf mittelalterlichen Märkten, auf Burgen, Schlössern, Straßen- und Gartenfesten. Zum Repertoire gehören Revuen und Konzertprogramme unter anderem „Lieder mit Widerhaken“, präsentiert im Mainzer „unterhaus“, die Kästner-Revue „...außer: Man tut es.“, die Wedekind-Revue „Seltsam sind des Glückes Launen“ (mit Renate Pick), „Es ist ein Schnee gefallen“ (mit Lautenist Konrad Navosak) und „Frühling, Sommer, Liebe, Lust“, ein Solo-Programm zur Gitarre.

